Sicherheitsdatenblatt

Entspricht Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktkennung

Code: YCH8008
Name: REAL GLASS
Chemischer Name und Synonyme: REAL GLASS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsbereich: SU22 – Professionelle Anwendungen SU21 – Verbraucheranwendungen
Produktkategorie: PC35 – Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich lösungsmittelhaltiger Produkte)
Beschreibung/Verwendung: Glas- und Poliersteinreiniger

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Name der Firma: MARBEC SRL
Adresse: VIA CROCESE ROSSA 5/i
Standort und Bundesland: 51037 MONTALE (PISTOIA)
ITALIEN
Tel. +039 0573/959848
Fax:

E-Mail der zuständigen Person,
verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: info@marbec.it

1.4. Notrufnummer

Für dringende Informationen wenden Sie sich bitte
an

MARBEC srl
0573959848 8.30-13.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr oder 3348578502
Giftnotruf Berlin 030 30686700

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich eingestuft.
Das Produkt enthält jedoch gefährliche Stoffe in Konzentrationen, die in Abschnitt 3 deklariert werden müssen, und erfordert daher gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 ein Sicherheitsdatenblatt mit ausreichenden Informationen.
Einstufung und Gefahrenhinweise:

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme: --

Warnungen: --

Gefahrenhinweise:

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Vorsorglicher Hinweis:

--

Inhaltsstoffe konform zur Verordnung (EG) Nr. 648/2004

Nichtionische Tenside <5%, Konservierungsmittel (1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Natriumpyrithion), Duftstoffe

2.3. Weitere Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in Prozentsätzen $\geq 0,1$ %.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinen Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0,1$ %.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält:

Identifikation**x = Konz. %****Einstufung 1272/2008 (CLP)****2-PROPANOL**

CAS 67-63-0

 $3 \leq x < 9$

Flam. Liq. 2 H225, Augenreiz. 2 H319, STOT SE 3 H336

EG 200-661-7

INDEX 603-117-00-0

REACH-Reg. 01-2119457558-25-
xxxx**DIPROPYLENGLYKOLMONOMETH
YLÄTHER**

CAS 34590-94-8

 $0 \leq x < 0,5$

Stoff mit einem gemeinschaftlichen Arbeitsplatzgrenzwert.

EG 252-104-2

INDEX -

REACH-Reg. 01-2119450011-60-
xxxx**ETHANOLAMIN**

CAS 141-43-5

 $0 \leq x < 0,5$ Akute Toxizität 4 H302, Akute Toxizität 4 H312, Akute Toxizität 4 H332,
Hautverätzung 1B H314, Augenschädigung 1 H318, STOT SE 3 H335
STOT SE 3 H335: $\geq 5 \%$

EG 205-483-3

INDEX 603-030-00-8

LD50 Oral: 1515 mg/kg, STA Dermal: 1100 mg/kg, STA Inhalationsdämpfe:
11 mg/l

REACH-Reg. 01-2119486455-28

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Datenblatts angegeben.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Bei anhaltendem Problem einen Arzt aufsuchen.

HAUT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort mit viel Wasser waschen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden sofort einen Arzt rufen.

VERSCHLUCKEN: Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Erbrechen nur nach ärztlicher Anweisung herbeiführen. Bewusstlosen Personen nichts oral verabreichen, es sei denn, ein Arzt hat dies angeordnet.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine spezifischen Informationen zu den durch das Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen vor.

4.3. Hinweise auf die Notwendigkeit einer sofortigen Konsultation eines Arztes und einer besonderen Behandlung

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Wählen Sie das für die jeweilige Situation am besten geeignete Löschmittel.

UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Niemand Bestimmtes.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL

Das Produkt ist weder entzündbar noch brennbar.

5.3. Empfehlungen für Feuerwehrleute

AUSRÜSTUNG

Normale Feuerwehrkleidung, wie z. B. Kreislauf-Pressluftatmer (EN 137), flammhemmender Overall (EN469), flammhemmende Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Wenn keine Gefahr besteht, stopfen Sie das Leck.

Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung (einschließlich persönlicher Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts), um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Diese Hinweise gelten sowohl für Arbeiter als auch für Rettungskräfte.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder ins Grundwasser gelangt.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Sanierung

Das verschüttete Produkt in einen geeigneten Behälter aufsaugen. Die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt prüfen (siehe Abschnitt 10). Den Rest mit einem inerten Absorptionsmaterial aufnehmen.

Für ausreichende Belüftung des Verschüttungsbereichs sorgen. Kontaminiertes Material gemäß den Bestimmungen in Abschnitt 13 entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Alle Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten; nicht rauchen oder Streichhölzer oder Feuerzeuge verwenden. Ohne ausreichende Belüftung können sich Dämpfe auf dem Boden sammeln und sich bei Entzündung auch aus größerer Entfernung entzünden, was zu Rückzündungen führen kann. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Große Behälter beim Umfüllen an eine geerdete Steckdose anschließen und antistatische Schuhe tragen. Starkes Rühren und der kräftige Fluss der Flüssigkeit durch Rohre und Geräte können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, bei der Handhabung niemals Druckluft verwenden. Behälter vorsichtig öffnen, da diese unter Druck stehen können. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung des Produkts in die Umwelt vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kühl und gut belüftet lagern, fern von Hitze, offenen Flammen, Funken und anderen Zündquellen. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10.

Lagerklasse TRGS 510 (Deutschland):

12

7.3. Spezifische Endverwendungen

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Regulatorische Referenzen:

DEU Deutschland

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56

ESP Spanien

Grenzwerte für die berufliche Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen in Spanien 2021

MARBEC SRL

Revision Nr. 3

Revisionsdatum 24.08.2023

YCH8008 – REAL GLASS

Gedruckt am 24.08.2023

Seite Nr. 5/ 17

Ersetzt Revision: 2 (Revisionsdatum: 31.03.2022)

ZWISCHEN	Frankreich	Grenzwerte für die berufliche Belastung mit chemischen Arbeitsstoffen in Frankreich. ED 984 - INRS Gesetzesdekret vom 9. April 2008, Nr. 81 Gesetzesdekret Nr. 1/2021 vom 6. Januar, Richtwerte für die berufliche Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Gesetzesdekret Nr. 35/2020 vom 13. Juli, Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition bei der Arbeit mit krebserregenden oder mutagenen Arbeitsstoffen EH40/2005 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (Vierte Ausgabe 2020) Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG. ACGIH 2021
Italien	Italien	
PRT	Portugal	
GBR	Vereinigtes Königreich	
EU	OEL EU	
	TLV-ACGIH	

2-PROPANOL

Schwellenwert

Typ	Zustand	TWA/8h		STEL/15 Min.		Notizen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
AGW	DEU	500	200	1000	400	
MAK	DEU	500	200	1000	400	
VLA	ESP	500	200	1000	400	
VLEP	ZWISCHEN			980	400	
WEL	GBR	999	400	1250	500	
TLV-ACGIH		492	200	983	400	

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung – PNEC

Referenzwert im Süßwasser	140,9	mg/l
Referenzwert im Meerwasser	140,9	mg/l
Referenzwert für Sedimente in Süßwasser	552	mg/kg
Referenzwert für Sedimente im Meerwasser	552	mg/kg
Referenzwert für das terrestrische Kompartiment	28	mg/kg

Gesundheit - Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level - DNEL / DMEL

Expositionsweg	Auswirkungen auf die Verbraucher			Auswirkungen auf Arbeitnehmer				
	Scharfe Einheimische	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronisch systemisch	Scharfe Einheimische	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronisch systemisch
Oral				26 mg/kg/Tag				
Inhalation				89 mg/kg				500 mg/m3
Dermal				319 mg/kg/d				888 mg/kg/d

DIPROPYLENGLYKOLMONOMETHYLÄTHER

Schwellenwert

Typ	Zustand	TWA/8h		STEL/15 Min.		Notizen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
AGW	DEU	310	50	310	50	
MAK	DEU	310	50	310	50	
VLA	ESP	308	50			HAUT
VLEP	ZWISCHEN	308	50			HAUT
VLEP	Italien	308	50			HAUT
VLE	PRT	308	50			HAUT
WEL	GBR	308	50			HAUT
OEL	EU	308	50			HAUT

ETHANOLAMIN

Schwellenwert								
Typ	Zustand	TWA/8h		STEL/15 Min.		Notizen / Beobachtungen		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm			
AGW	DEU	0,5	0,2	0,5	0,2	HAUT		
MAK	DEU	0,51	0,2	0,51	0,2			
VLA	ESP	2,5	1	7,5	3	HAUT		
VLEP	ZWISCHEN	2,5	1	7,6	3	HAUT		
VLEP	Italien	2,5	1	7,6	3	HAUT		
VLE	PRT	2,5	1	7,6	3	HAUT		
WEL	GBR	2,5	1	7,6	3	HAUT		
OEL	EU	2,5	1	7,6	3	HAUT		
TLV-ACGIH		7,5	3	15	6			
Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung – PNEC								
Referenzwert im Süßwasser				0,085	mg/l			
Referenzwert im Meerwasser				0,0085	mg/l			
Referenzwert für Sedimente in Süßwasser				0,425	mg/kg			
Referenzwert für Sedimente im Meerwasser				0,0425	mg/kg			
Referenzwert für Wasser, intermittierende Freisetzung				0,025	mg/l			
Referenzwert für STP-Mikroorganismen				100	mg/l			
Referenzwert für das terrestrische Kompartiment				0,035	mg/kg			
Gesundheit - Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level - DNEL / DMEL								
Expositionsweg	Auswirkungen auf die Verbraucher				Auswirkungen auf Arbeitnehmer			
	Scharfe Einheimische	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronisch systemisch	Scharfe Einheimische	Akute systemische	Chronische Prämissen	Chronisch systemisch
Oral				3,75 mg/kg/Tag				
Inhalation			2 mg/m3				3,3 mg/m3	
Dermal				0,24 mg/kg/Tag				1 mg/kg/Tag

Legende:

(C) = CEILING; INALAB = Inhalierbare Fraktion; RESPIR = Einatembare Fraktion; TORAC = Thorakale Fraktion.

VND = Gefahr erkannt, aber kein DNEL/PNEC verfügbar; NEA = keine Exposition erwartet; NPI = keine Gefahr erkannt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, sorgen Sie durch eine wirksame lokale Absaugung für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz.

Lassen Sie sich bei der Auswahl persönlicher Schutzausrüstung von Ihrem Chemikalienlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung muss die CE-Kennzeichnung tragen, die die Konformität mit den geltenden Vorschriften bescheinigt.

HANDSCHUTZ

Schützen Sie Ihre Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374).

Bei der endgültigen Auswahl des Arbeitshandschuhmaterials müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden: Kompatibilität, Degradation, Durchbruchzeit und Permeation.

Beim Umgang mit Präparaten muss die Chemikalienbeständigkeit von Arbeitshandschuhen vor dem Einsatz geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Lebensdauer der Handschuhe hängt von der Dauer und Art der Nutzung ab.

HAUTSCHUTZ

Tragen Sie langärmelige Arbeitskleidung und professionelle Sicherheitsschuhe der Kategorie I (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen, eine luftdichte Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Bei Überschreitung des Grenzwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes oder eines oder mehrerer im Produkt enthaltener Stoffe wird das Tragen einer Maske mit Filtertyp A empfohlen, dessen Klasse (1, 2 oder 3) je nach der Grenzkonzentration der Anwendung gewählt werden muss. (Siehe Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen oder Dämpfen anderer Art und/oder Gasen oder Dämpfen mit Partikeln (Aerosole, Rauch, Nebel usw.) müssen kombinierte Filter verwendet werden.

Der Einsatz von Atemschutz ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Belastung der Arbeitnehmer auf die vorgesehenen Grenzwerte zu begrenzen. Der Schutz durch Masken ist jedoch begrenzt.

Wenn die betreffende Substanz geruchlos ist oder ihre Geruchsschwelle über dem entsprechenden TLV-TWA liegt, sowie im Notfall ist ein Druckluftatemgerät (siehe Norm EN 137) oder ein Frischluftatemgerät (siehe Norm EN 138) zu tragen. Informationen zur richtigen Wahl des Atemschutzgeräts finden Sie in der Norm EN 529.

UMWELTBELASTUNGSKONTROLLE

Emissionen aus Herstellungsprozessen, einschließlich der Emissionen aus Belüftungsgeräten, sollten überwacht werden, um die Umweltschutzgesetze einzuhalten.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigentum	Wert	Information
Physischer Zustand	flüssig	
Farbe	Rose	
Geruch	Merkmal	
Schmelz- oder Gefrierpunkt	Nicht zutreffend	
Anfangssiedepunkt	Nicht verfügbar	
Entflammbarkeit	nicht brennbar	
Untere Explosionsgrenze	Nicht zutreffend	
Obere Explosionsgrenze	Nicht zutreffend	
Flammpunkt	> 60 °C	
Selbstentzündungstemperatur	Nicht zutreffend	
pH	7	
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar	
Löslichkeit	mit Wasser mischbar	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar	
Dampfdruck	Nicht verfügbar	
Dichte und/oder relative Dichte	1 kg/l	
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar	
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend	

9.2. Sonstige Informationen

9.2.1. Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen

Informationen nicht verfügbar

9.2.2. Weitere Sicherheitsfunktionen

VOC (Richtlinie 2010/75/EU)	3,00 % - 30,00 g/Liter
Explosive Eigenschaften	nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	nicht oxidierend

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen bestehen keine besonderen Gefahren durch Reaktionen mit anderen Stoffen.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen. Beachten Sie jedoch die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Informationen nicht verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten zum Produkt selbst vorliegen, wurden die potenziellen Gesundheitsrisiken des Produkts anhand der Eigenschaften der darin enthaltenen Substanzen gemäß den in der Referenzgesetzgebung für die Einstufung festgelegten Kriterien bewertet. Berücksichtigen Sie daher die Konzentration aller einzelnen in Abschnitt 3 genannten gefährlichen Stoffe, um die toxikologischen Auswirkungen zu beurteilen, die sich aus der Exposition gegenüber dem Produkt ergeben.

11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Metabolismus, Kinetik, Wirkungsmechanismus und andere Informationen

Informationen nicht verfügbar

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Informationen nicht verfügbar

Sofortige, verzögerte und chronische Auswirkungen durch kurz- und langfristige Exposition

Informationen nicht verfügbar

Interaktive Effekte

Informationen nicht verfügbar

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalation) des Gemisches:
ATE (oral) der Mischung:
ATE (kutan) der Mischung:

Nicht klassifiziert (keine relevanten Bestandteile)
Nicht klassifiziert (keine relevanten Bestandteile)
Nicht klassifiziert (keine relevanten Bestandteile)

2-PROPANOL

LD50 (dermal):
LD50 (oral):
LC50 (Einatmen von Dämpfen):

12800 mg/kg Rat
4710 mg/kg Rat
72,6 mg/l/4h Ratte

ETHANOLAMIN

LD50 (dermal):
STA (kutan):

2504 mg/kg Ratte
1100 mg/kg Schätzung aus Tabelle 3.1.2 von Anhang I der CLP-Verordnung
(Daten, die zur Berechnung der Schätzung der akuten Toxizität des
Gemisches verwendet wurden)

LD50 (oral):
LC50 (Einatmen von Dämpfen):

1515 mg/kg Ratte
1,48 mg/l/4h Ratte

ÄTZUNG/REIZUNG AUF DIE HAUT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDEN / AUGENREIZUNG

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Atemwegssensibilisierung

Informationen nicht verfügbar

Hautsensibilisierung

Informationen nicht verfügbar

Keimzellmutagenität

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Negative Auswirkungen auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit

Informationen nicht verfügbar

Negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Nachkommen

Informationen nicht verfügbar

Auswirkungen auf oder durch das Stillen

Informationen nicht verfügbar

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) – EINMALIGE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Zielorgane

Informationen nicht verfügbar

Expositionsweg

Informationen nicht verfügbar

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) – WIEDERHOLTE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Zielorgane

Informationen nicht verfügbar

Expositionsweg

Informationen nicht verfügbar

GEFAHR BEI ASPIRATION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder mutmaßlicher endokriner Disruptoren aufgeführt sind, deren Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit derzeit untersucht werden.

ABSCHNITT 12. Angaben zur Ökologie

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden und Freisetzung des Produkts in die Umwelt vermeiden. Die zuständigen Behörden benachrichtigen, wenn das Produkt in Gewässer gelangt ist oder Boden oder Vegetation verunreinigt hat.

12.1. Toxizität

ETHANOLAMIN

LC50 - Fisch	349 mg/l/96h <i>Cyprinus carpio</i>
EC50 - Krebstiere	65 mg/l/48h <i>Daphnia magna</i>
EC50 – Algen / Wasserpflanzen	2,5 mg/l/72h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>

2-PROPANOL

LC50 - Fisch	> 100 mg/l/96h <i>Leuciscus idus melanotus</i> , statisch
EC50 - Krebstiere	> 100 mg/l/48h <i>Daphnia magna</i> Statischer Test
EC50 – Algen / Wasserpflanzen	> 100 mg/l/72h <i>Scenedesmus subspicatus</i> . Statischer Test

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

DIPROPYLENGLYKOLMONOMETHYLÄTHER

Löslichkeit in Wasser 1000 - 10000 mg/l

Schnell abbaubar

ETHANOLAMIN

Löslichkeit in Wasser 1000 - 10000 mg/l

Schnell abbaubar

2-PROPANOL

Schnell abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

DIPROPYLENGLYKOLMONOMETHYLÄTHER

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser 0,0043

ETHANOLAMIN

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser -2,3

2-PROPANOL

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser 0,05

12.4 Mobilität im Boden

ETHANOLAMIN

Verteilungskoeffizient: Boden/Wasser -0,5646

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in Prozentsätzen $\geq 0,1$ %.

12.6. Endokrinschädigende Eigenschaften

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder mutmaßlicher endokriner Disruptoren aufgeführt sind, deren Auswirkungen auf die Umwelt derzeit bewertet werden.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Wenn möglich wiederverwenden. Produktreste gelten unverändert als ungefährlicher Sondermüll.

Die Entsorgung muss einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen unter Einhaltung der nationalen und gegebenenfalls lokalen Gesetzgebung überlassen werden.

KONTAMINIERTE VERPACKUNG

Kontaminierte Verpackungen müssen einer Verwertung oder Entsorgung gemäß den nationalen Abfallbewirtschaftungsvorschriften zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Das Produkt gilt gemäß den geltenden Bestimmungen zum Transport gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), der Schiene (RID), auf dem Seeweg (IMDG-Code) und in der Luft (IATA) nicht als gefährlich.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht zutreffend

14.2. Offizielle UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren

Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender

Nicht zutreffend

14.7. Massenguttransporte im Seeverkehr gemäß den IMO-Bestimmungen

Irrelevante Informationen

ABSCHNITT 15. Regulatorische Informationen

15.1. Für den Stoff oder das Gemisch spezifische gesetzliche und behördliche Bestimmungen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Seveso-Kategorie – Richtlinie 2012/18/EU: Keine

Beschränkungen bezüglich des Produkts oder der darin enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt

Punkt 40

Inhaltsstoffe

Punkt 75

Verordnung (EU) 2019/1148 – über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Nicht zutreffend

Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Stoffe in einem Anteil $\geq 0,1$ %.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keiner

Stoffe, die der Ausfuhrnotifizierungspflicht gemäß Verordnung (EU) 649/2012 unterliegen:

Keiner

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen:

Keiner

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen:

Keiner

Gesundheitschecks

Informationen nicht verfügbar

Klassifizierung der Gewässerverunreinigungen in Deutschland (AwSV, vom 18. April 2017)

WGK 1: Schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die in Abschnitt 3 aufgeführten Gemische/Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Informationen

Text der in den Abschnitten 2-3 des Blattes zitierten Gefahrenhinweise (H):

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Akute Toxizität 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Hautkorrosion 1B	Hautätzend, Kategorie 1B
Augenreizung 2	Augenreizung, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- CAS: Chemical Abstract Service Nummer
- CE: Identifikationsnummer im ESIS (Europäisches Archiv vorhandener Stoffe)

- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EC50: Konzentration, die bei 50 % der Testpopulation eine Wirkung hervorruft
- EmS: Notfallplan
- GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA DGR: Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter der International Air Transport Association
- IC50: Immobilisierungskonzentration von 50 % der Testpopulation
- IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
- IMO: Internationale Seeschiffahrtsorganisation
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI der CLP-Verordnung
- LC50: Tödliche Konzentration 50 %
- LD50: Tödliche Dosis 50 %
- OEL: Arbeitsplatzgrenzwert
- PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch gemäß REACH
- PEC: Vorhergesagte Umweltkonzentration
- PEL: Vorhergesagter Expositionsgrad
- PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- STA: Schätzung der akuten Toxizität
- TLV: Grenzwert
- TLV-HÖCHSTWERT: Konzentration, die während der beruflichen Exposition zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf.
- TWA: Zeitgewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert
- TWA STEL: Kurzzeit-Expositionsgrenzwert
- VOC: Flüchtige organische Verbindungen
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ gemäß REACH
- WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland).

ALLGEMEINE BIBLIOGRAFIE:

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (REACH)
 2. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates (CLP)
 3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II der REACH-Verordnung)
 4. Verordnung (EG) Nr. 790/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates (I Atp. CLP)
 5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates (II Atp. CLP)
 6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates (III Atp. CLP)
 7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (IV Atp. CLP)
 8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (V Atp. CLP)
 9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates (VI Atp. CLP)
 10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments und des Rates (VII Atp. CLP)
 11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments und des Rates (VIII Atp. CLP)
 12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
 13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
 14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
 15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
 16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
 17. Verordnung (EU) 2019/1148
 18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
 19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
 20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
 21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
- Der Merck-Index. - 10. Ausgabe
 - Umgang mit Chemikaliensicherheit
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxikologisches Blatt)
 - Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie
 - NI Sax - Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien-7, Ausgabe 1989
 - IFA GESTIS Website
 - Website der ECHA-Agentur
 - Datenbank mit Sicherheitsdatenblattvorlagen für chemische Substanzen - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità

Hinweis für den Benutzer:

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der neuesten Version. Der Anwender muss die Eignung und Vollständigkeit der Informationen für den spezifischen Einsatz des Produkts sicherstellen. Dieses Dokument darf nicht als Garantie einer bestimmten Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.

Da die Verwendung des Produkts nicht unserer direkten Kontrolle unterliegt, liegt die Verantwortung für die Einhaltung aller geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften beim Benutzer. Wir übernehmen keine Haftung für unsachgemäßen Gebrauch. Sorgen Sie für eine angemessene Schulung des Personals, das mit Chemikalien umgeht.

KLASSIFIZIERUNGSBERECHNUNGSMETHODEN

Chemisch-physikalische Gefahren: Die Einstufung des Produkts erfolgte anhand der in Anhang I Teil 2 der CLP-Verordnung festgelegten Kriterien. Die Methoden zur Bewertung der chemisch-physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden in Anhang I von CLP Teil 3, sofern in Abschnitt 11 nichts anderes angegeben ist.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden in Anhang I von CLP Teil 4, sofern in Abschnitt 12 nichts anderes angegeben ist.

Änderungen gegenüber der vorherigen Revision

In den folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen:

03 / 08 / 10 / 11 / 12.